

II-11843 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5775/13

1993 -12- 13

A N F R A G E

der Abgeordneten Edeltraud Gatterer, Hildegard Schorn
und Kollegen
an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
betreffend Medikamentenmißbrauch von Schulkindern

Der Medikamentenmißbrauch bei Schulkindern hat alarmierende Ausmaße erreicht. Laut Zeitungsberichten greifen 32 % der Schulkinder im Schulalltag zu Medikamenten. Streß und Prüfungängste führen dazu, daß Schulkinder mit dem Wissen der Eltern kreislaufstabilisierende oder -anregende Medikamente, Beruhigungsmittel und Schlaftabletten einnehmen. Durch diesen frühen, unbedachten Umgang mit Medikamenten wird den Kindern schon in jungen Jahren ein verantwortungsloser Gebrauch von Arzneimitteln und somit eine "Abhängigkeit" anezogen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz folgende

A n f r a g e:

1. Wurden von Ihrem Ministerium Studien zu diesem Thema in Auftrag gegeben?
2. Sind Ihnen andere Studien zu diesem Thema bekannt?
3. Wenn ja, wie hoch ist die tatsächliche Zahl der Schulkinder, die im Schulalltag zu Medikamenten greifen?
4. Welche Maßnahmen haben Sie schon gesetzt, um die Auswirkungen des Medikamentenmißbrauchs Schülern nahezubringen?
5. Welche Maßnahmen haben Sie schon gesetzt, um Eltern auf die Gefahr einer unreflektierten Einnahme von Arzneimitteln für ihre Kinder hinzuweisen?
5. Welche Maßnahmen haben Sie schon gesetzt, um Lehrer und Schulärzte auf dieses Problem aufmerksam zu machen?
7. Welche Maßnahmen werden Sie zukünftig setzen, um dem Problem des Medikamentenmißbrauchs bei Schulkindern entgegenzuwirken?
8. Wie wurden Schulärzte in die Problemlösung miteinbezogen?
9. Welche Möglichkeiten bestehen durch Ihr Ministerium, Ärzte und Apotheker verstärkt für den Medikamentenmißbrauch Jugendlicher zu sensibilisieren?